



Asbesthaltige Abfälle, künstliche Mineralfasern (Glas-/Steinwolle) und belastete Althölzer

Diese Abfälle können aus Arbeitsschutzgründen bzw. aus Volumengründen nicht am Schadstoffmobil angenommen werden.

Gerne geben wir Ihnen Auskünfte über Entsorgungsmöglichkeiten. Folgende Abgabemöglichkeiten gibt es u.a. in der Region:

- Rhein-Main Deponie GmbH, Main-Taunus-Kreis, Deponie Wicker, Telefon: 06145/9260-0
- Rhein-Main Deponie GmbH, Hochtaunuskreis, Deponie Brandholz, Telefon: 06081/4425-0
- Manche Kommunen nehmen diese Abfälle auf ihren Wertstoffhöfen an.
- Einige Entsorgungsfirmen nehmen diese Abfälle auf ihren Betriebshöfen an.



Was wird am Schadstoffmobil nicht angenommen?

Eine Information der Rhein-Main Abfall GmbH zur Sonderabfall-Kleinmengensammlung: Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis, Stadt und Kreis Offenbach, Stadt Maintal.

Rhein-Main Abfall GmbH

Persönliche Beratung
durch unsere Mitarbeiter:

| | |
|--------------|-------------------------------------|
| Herr Remmele | 069/80052-140 K.Remmele@rmaof.de |
| Frau Freund | 069/80052-142 M.Freund@rmaof.de |
| Frau Tan | 069/80052-144 G.Tan@rmaof.de |
| Fax | 069/80052-292 |



Rhein-Main Abfall GmbH
Ludwigstraße 44
63067 Offenbach
Telefon: 069/80052-0
Telefax: 069/80052-299
info@rmaof.de
www.rmaof.de



Das Schadstoffmobil sammelt eine Vielzahl an gefährlichen Abfällen. Damit diese gemeinsam transportiert werden dürfen, sind Gefahrgut- und Beförderungsvorschriften zu beachten. Trotzdem können einige Schadstoffe am Schadstoffmobil nicht angenommen werden, da Sicherheitsvorschriften, rechtliche Vorgaben oder Art und Umfang dies verbieten.

Nicht angenommen werden:

- Elektroaltgeräte
- Reifen
- Dachpappe
- Gebinde > 20l Volumen
- Sowie nachfolgende Besonderheiten

Für folgende Abfallarten bestehen gesonderte Entsorgungswege:

Leuchtstoffröhren und Energiespar-/LED-Lampen



Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und auch LED-Lampen fallen unter das Elektroggesetz. Von Privathaushalten und von Vertreibern werden sie an den Wertstoffhöfen der Städte und Gemeinden und an den „Übergabestellen“ angenommen. Näheres erfahren Sie durch Ihre Abfallberater.

Auch einige Baumärkte nehmen Leuchtmittel in haushaltsüblichen Mengen zurück. Näheres erfahren Sie auch unter www.lichtzeichen.de.

Gewerbliche Sammelstellen betreibt die Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH (www.lightcycle.de).

Am Schadstoffmobil können keine Leuchtstoffröhren, Energiespar- und LED-Lampen abgegeben werden.

Feuerwerkskörper, Munition, Sprengstoff, chemische und biologische Kampfstoffe



- Hersteller, Polizeidienststellen
- Kampfmittelräumdienst beim Regierungspräsidium Darmstadt, Telefon: 06151/12-6501, -6502, -6503 Luisenplatz 2, 64278 Darmstadt

Radioaktive Abfälle aus Laboren oder aus der medizinischen Anwendung



- Hessisches Landesamt für Umwelt- und Geologie Landessammelstelle für radioaktive Abfälle Telefon: 0561/2000-0 oder -176 Ludwig-Mond-Straße 33, 34121 Kassel

Gasflaschen, CO₂-Patronen



Gasflaschen und auch CO₂-Patronen zur Wasseraufbereitung sind über den Handel zu entsorgen.

Bei alten und nicht mehr identifizierbaren Gasflaschen wenden Sie sich bitte an die RMA.

Für CO₂-Patronen muss beim Kauf meist ein Pfand bezahlt werden. Die Hersteller und Vertreiber dieser Patronen müssen dem Kunden Rückgabemöglichkeiten anbieten und das Pfand erstatten.

Infektiöse Abfälle



Infektiöse Abfälle müssen durch Fachfirmen entsorgt und dürfen am Schadstoffmobil nicht angenommen werden.

Spritzen können in geschlossenen und stichfesten Gefäßen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Auskünfte erhalten Sie durch unsere Mitarbeiter.